



10 Jahre Wolfersdorfer Frauenchor

***“Lasset uns singen ein fröhliches Lied”
“Singen macht heiter und froh das Gemüt”***

In diesem Sinne laden wir aus Anlass unseres 10-jährigen Bestehens
zum Chorkonzert am

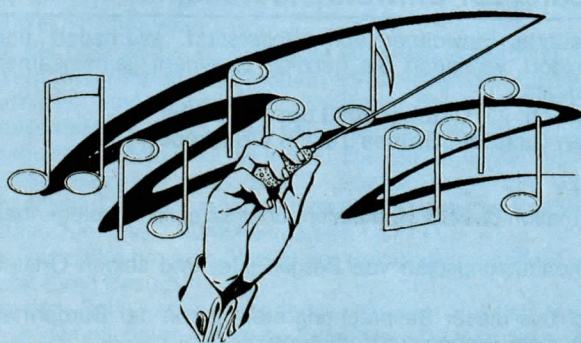
26.10.2003 um 14:00 Uhr

in die Wolfersdorfer Kirche ein.

Unterstützt werden wir vom Braunschwalder Kirchenchor sowie dem Männerchor
aus Braunschwalde. Des Weiteren werden Solisten mit ihren Instrumenten,
wie Orgel, Oboe und Flöte unser Festkonzert bereichern.

Anschließend laden wir alle Mitwirkenden und Gäste ins ehemalige Herrenhaus -
Vereinsraum - zum gemütlichen Kaffeetrinken mit hausgebackenen Kuchen
herzlichst ein.

Auf Ihr Kommen freuen sich die
Chorfrauen und die Mitglieder
der Frauengruppe
Wolfersdorf e. V.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 42. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur 42. Sitzung des Stadtrates der 3. Wahlperiode am

Dienstag, den 21. Oktober 2003 um 19:00 Uhr
ins Rathaus Berga/Elster Sitzungssaal

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Protokoll der 41. Sitzung des Stadtrates
- TOP 3: Flächennutzungsplan Berga/Elster
hier: Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
- TOP 4: Mitgliedschaft im Tourismusverband Ostthüringen
hier: Beratung und Beschlussfassung
- TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

Es findet noch ein TOP im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtverwaltung Berga/Elster

gez. Büttner
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Beginn des nichtamtlichen Teiles

Informationen aus dem Rathaus

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Tschirma, wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am

Donnerstag, 16. Oktober 2003 um 19:00 Uhr
ins Feuerwehrgerätehaus Tschirma

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf, wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Gespräch am

Mittwoch, 22. Oktober 2003 um 19:00 Uhr
in den Gasthof „Grünes Tal“ in Wolfersdorf

ein.

Themen:

1. Information des Bürgermeisters über aktuelle Angelegenheiten
2. Flächennutzungsplan von Berga/Elster und seinen Ortsteilen

Im Anschluss dieser Besprechung steht Ihnen der Bürgermeister für weitere Fragen zur Verfügung.

gez. Büttner
Bürgermeister

Stadtbibliothek Berga

Ferienveranstaltungen für Kinder

Montag, d. 27.10., um 10.30 Uhr

Spaß mit Büchern

Lustige Geschichten, Rätsel, Witze u. a. aus neuen Kinderbüchern

Beim Rätselraten gibt es wieder Preise zu gewinnen.

Unkosten: 0,50 Euro

Für Kinder ab 5 J.



Viel Spaß gab es schon beim ersten Spielnachmittag in den Sommerferien.

Donnerstag, d. 30.10. um 13.00 Uhr

von Schach bis Scrabble

Spielnachmittag

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen!

Auf die Gewinner warten kleine Preise.

Eintritt frei!

Stadtbibliothek Berga/E.

Ernst-Thälmann-Str. 4

Tel. 036623/20291

Öffnungszeiten:

Mo	12 - 16 Uhr
Di und Do	10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Fr	12 - 16 Uhr

Die Sprechstunden der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

finden bei Bedarf, nach telefonischer Absprache, mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Oktober 2003

10.10., Freitag	Dr. Brosig
11.10., Samstag	Dr. Brosig
12.10., Sonntag	Dr. Brosig
13.10., Montag	Dr. Brosig
14.10., Dienstag	Dr. Braun
15.10., Mittwoch	Dr. Brosig
16.10., Donnerstag	Dr. Brosig
17.10., Freitag	Dr. Braun
18.10., Samstag	Dr. Braun
19.10., Sonntag	Dr. Braun
20.10., Montag	Dr. Brosig
21.10., Dienstag	Dr. Brosig

22.10., Mittwoch	Dr. Brosig
23.10., Donnerstag	Dr. Brosig
24.10., Freitag	Dr. Brosig
25.10., Samstag	Dr. Brosig
26.10., Sonntag	Dr. Brosig
27.10., Montag	Dr. Brosig
28.10., Dienstag	Dr. Brosig
29.10., Mittwoch	Dr. Brosig
30.10., Donnerstag	Dr. Brosig
31.10., Freitag	Dr. Brosig

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig**Am Markt 1**

Tel.:25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig.....0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.:036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun.....0171/8096187

**Bereitschaftsdienst
Wohnungsbaugesellschaft**

Tel.0171/8160069

Wir gratulieren**... zum Geburtstag**

am 01.10.	Herrn Heinz Thoms	zum 85. Geburtstag
am 01.10.	Herrn Walter Lippold	zum 84. Geburtstag
am 01.10.	Frau Ruth Meyer	zum 74. Geburtstag
am 02.10.	Frau Else Püttelkow	zum 89. Geburtstag
am 02.10.	Herrn Edgar Schramm	zum 73. Geburtstag
am 02.10.	Frau Erika Tiersch	zum 73. Geburtstag
am 03.10.	Herrn Rudi Voelkel	zum 89. Geburtstag
am 03.10.	Herrn Hubert Trautloff	zum 70. Geburtstag
am 04.10.	Frau Elisabeth Forbrig	zum 91. Geburtstag
am 04.10.	Frau Helga Berger	zum 73. Geburtstag
am 04.10.	Herrn Hermann Müller	zum 72. Geburtstag
am 05.10.	Frau Elly Hummel	zum 94. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Helfried Hänel	zum 72. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Manfred Peter	zum 71. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Gerhard Schubert	zum 71. Geburtstag
am 06.10.	Frau Gisela Bräunlich	zum 78. Geburtstag
am 06.10.	Herrn Werner Krügel	zum 72. Geburtstag
am 07.10.	Frau Magdalene Kracik	zum 95. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Otto Lippold	zum 84. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Werner Stöltzner	zum 81. Geburtstag
am 08.10.	Frau Gertraute Wolf	zum 74. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Egon Schaller	zum 72. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Walter Weiß	zum 81. Geburtstag
am 10.10.	Frau Eleonore Rauch	zum 88. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Willy Bogs	zum 76. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Helmut Pilling	zum 73. Geburtstag

**Vereine und Verbände****Fußball 1. Mannschaft - Bezirksliga****Vom 5. Spieltag - 20.9.03
Wieder kein Heimsieg**

FSV mit: Fröbisch, Kulikowski (67. Watol), Weissig, Pechmann, S. Rohde, Fülle (73. J. Wetzel), Matschke (51. R. Rohde), Zuckmantel, Bergner, Beyer, Krügel

Tor: Pechmann

Zuschauer: 60

In der jungen Saison leistete sich der FSV Berga eine weitere schmerzliche Heimmiederlage und bleibt nach dem 5. Spieltag im Tabellenkeller mit einem Punkt. Nie hatte man den Eindruck, dass die Elsterstädter jemals den Gast in Schwierigkeiten bringen könnten. Abwehr und Mittelfeld total unter Form. Der Sturm mit Bergner und Co. ohne Gefahr und Neuzugang Fülle total von der Rolle. So konnte man die Gäste mit ihrer disziplinierten Spielweise nicht beeindrucken. So hatte Stadtrode in der 16. Minute freistehend die erste Chance. Anschließend verzog Kulikowski freistehend (21.). Nach einem groben Abwehrfehler Friebe überlegt zum 0:1 (24.). Zuckmantel scheitert freistehend an Tormann Stiller. Einen Schuß aus 16 Metern meisterte Fröbisch mit Klasse (36.) Per Volleyschuß aus 16 Metern dann das entscheidende 0:2 (41.). Bergner dann mit Schlenzer, doch Stiller lenkte das Leder noch über die Latte. In der Schlußphase dann viel Aufregung in einer insgesamt recht ruhigen Partie. Thiel scheiterte wieder am gut aufgelegten Fröbisch (89.). In der 90. Minute dann doch noch der Anschlußtreffer. Ein Freistoß fast von der 5-Meterlinie und Pechmann war reaktionsschnell zur Stelle und drückte das Leder über die Linie zum 1:2. Dann der Abpfiff und man ging enttäuscht vom Platz.

Vom 6. Spieltag - 27.9.03**Schönes Geburtstagsgeschenk an Trainer Tambor**

FSV mit: Fröbisch, Kulikowski, Weissig, Pechmann, J. Wetzel, Kirsch, Bergner, Krügel, S. Rohde, R. Rohde (80. Zuckmantel), Beyer

Tore FSV: R. Rohde, S. Rohde, 2 x Bergner

Zuschauer: 130

Das hätte wohl niemand gedacht! Der FSV landete einen grandiosen Erfolg im Altenburger Waldstadion. In den Gesichtern große Erleichterung nach diesen 90 Minuten harter Arbeit. Dabei leistete man sich sogar den Luxus, Neuzugang Fülle auf der Bank zu lassen. Nach dem Zeulenrodaspiel hätten es aber auch andere Spieler verdient. Die Elsterstädter standen mächtig unter Druck, denn Präsident Dr. Wuttig verlangte aus den nächsten 4 Spielen 7 Punkte. Die ersten Drei hat man ja schon! Eine tolle Mannschaftsleistung war die Grundvoraussetzung für diesen Sieg. Allerdings geriet der FSV wieder früh (5.) in Rückstand. Davon mußte man sich erst einmal erholen. R. Rohde traf dann aus heiterem Himmel zum 1:1 Ausgleich. Sein Bruder R. Rohde wendete sogar mit den 1:2 (18.) das Blatt. Bergner und Beyer (Freistoß) dann etwas glücklos im Abschluß. Die Gastgeber wurden wieder etwas stärker, doch der FSV hielt in der Folgezeit gut dagegen und verdiente sich den Halbzeitstand. Auch nach der Pause erarbeitete sich der FSV weitere Chancen. Bergner versiebt eine weitere 100-%ige (63.). Die Altenburger hatten wenig Chancen, doch eine nutzten sie zum 2:2 (71.). Die Elsterstädter zeigten Stärke und zogen das Tempo wieder an. Die Belohnung folgte prompt. Bergner bis dahin glücklos, verwandelte im Doppelpack zum 2:3 (75.) und 2:4 (81.)!! Die 10 mitgereisten Fans freuten sich mit der Mannschaft und ließen sich danach das Altenburger Bier so richtig schmecken.

Vorschau:**11.10.03**

SV 1879 Ehrenhain gegen FSV I

Anst: 15.00 Uhr

18.10.03

Anstoß 15.00 Uhr

FSV Berga gegen Eurotrink GERA

Liebe Fußballfreunde!

Wir, der FSV Berga, möchten Sie zu einem weiteren Heimspiel unserer Mannschaft in den Sportpark einladen. Mit Eurotrink erwarten wir eine Mannschaft, welche im Spieljahr 02/03 einen Mittelfeldplatz belegte. Wie bei unserer Mannschaft, ging der Saisonstart mächtig in die Hose. Die Gäste liegen auf einem Abstiegsplatz und nach dem 6. Spieltag sogar am Tabellenschlußlicht. Der FSV möchte ganz klar vor eigener Kulisse nicht enttäuschen und 3 Punkte einfahren.

Die Gaststätte hat eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet und erwartet Ihren Besuch!

Von dem Spiel gegen Noebdenitz und dem Pokalspiel werden wir in der nächsten Ausgabe berichten. Aktuelle Spielberichte entnehmen Sie der OTZ am Montag!

P. Saue

FSV Berga / TSV 1890 Waltersdorf

Nachwuchs-Fußball

In diesem Spieljahr bilden beide Vereine Spielgemeinschaften im gesamten Nachwuchsbereich. Ohne diese Maßnahme wäre es nicht möglich gewesen auch nur eine Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen. Der organisatorische Aufwand, der dabei allwöchentlich zu bewältigen ist, stellt höchste Anforderungen an alle Verantwortlichen. Lediglich die Altersklasse der B-Junioren ist nicht besetzt. Die Bergaer sind verantwortlich für die Mannschaften der A-, C- und F-Junioren. Die Heimspiele dieser Altersklassen finden auch in Berga statt. Die D- und E-Junioren stehen unter Waltersdorfer Obhut. Ursprünglich sollten die Spiele dieser beiden Mannschaften, wie im vergangenen Jahr, auf dem Sportplatz in Teichwolframsdorf ausgetragen werden. Nach diversen Volksfesten ist diese Spielstätte allerdings in so einem desolaten Zustand, dass um die Gesundheit unserer jungen Fußballer gebangt werden müsste. Somit spielen auch die D- und E-Junioren auf dem Bergaer Sportplatz. Nach dem Prozess des Kennenlernens standen in allen Altersklassen die ersten Punktspiele an. Die Ergebnisse sind recht unterschiedlich ausgefallen, es lassen sich aber schon gewisse Tendenzen erkennen.

A-Junioren

OTG Gera	- Sg Berga/Waltersdorf	2:4
Sg Berga/Waltersdorf	- SV Hermes Gera	4:3
Greizer SV	- Sg Berga/Waltersdorf	0:0
Sg Berga/Waltersdorf	- SV Blau/Weiß Auma	2:5
TSV Pölzig	- Sg Berga/Waltersdorf	3:2

C-Junioren

Geraer Dynamos	- Sg Berga/Waltersdorf	1:4
Sg Berga/Waltersdorf	- Eurotrink Gera	3:5
Sg Gera II	- Sg Berga/Waltersdorf	1:3
Sg Berga/Waltersdorf	- TSV Langenwetzendorf	1:3

D-Junioren

Sg Waltersdorf/Berga	- FC Blau/Weiß Gera	8:0
Eurotrink Gera	- Sg Waltersdorf/Berga	4:1
Sg Waltersdorf/Berga	- SV Münchenbernsdorf	2:1
1. FC Greiz II	- Sg Waltersdorf/Berga	0:4

In der neu gebildeten Mannschaft der D-Junioren (Jahrgang 91/92) macht sich ein großes Leistungsgefälle bemerkbar. Dem Trainer- und Betreuerstab um Dietmar Bunk, Ralf Förster und Lutz Seiler ist es aber bisher recht gut gelungen eine schlagkräftige Truppe zu formen. Das Team um Kapitän Christopher Förster setzt sich überwiegend aus Akteuren des jüngeren Jahrgangs zusammen. Des Weiteren kamen auch schon Spieler der E-Junioren zum Einsatz. Es wird in dieser Saison sicher nicht für eine Spitzenposition in der neuen Kreisliga reichen, aber der Spaß am Fußball wird den Kindern mit Sicherheit nicht verloren gehen.

Für unsere Mannschaft kamen bisher zum Einsatz: Tobias Schumann, Christopher Förster (2), Sebastian Lorenz, Maximilian Hupfer, Felix Bach, Alexander Sommer, Robert Palm, Stefanie Seiler (3), Eric Göpel (5), Kevin Bräunlich (4), Franziska Förster, Stefan Rohn, Andreas Kaube (1)

E-Junioren

SU Gera II	- Sg Waltersdorf/Berga	1:2
Sg Waltersdorf/Berga	- Sg Niederpöln./Münchenb.	8:0
SV Gera-Roschütz	- Sg Waltersdorf/Berga	0:5
Sg Waltersdorf/Berga	- Sg Falka/Wünschendorf	11:0
Sg Zeulenroda/Triebes II	- Sg Waltersdorf/Berga	1:2

OTFB-Pokal:

Sg Waltersdorf/Berga - Sg Motor/Einheit Altenburg 2:1
Das Gerüst dieser Altersklasse (Jahrgang 93/94) bilden die gestandenen E-Junioren des alten Jahrgangs um Torhüter Stefan Rohn, Libero David Bockhold, Mittelfeldmotor Franziska Förster sowie dem Spielführer und eiskalten Vollstrecker Andreas Kaube. Ergänzung kommt von den ehemaligen Spielern der F-Junioren, die im vergangenen Spieljahr bekanntlich mehrere Titel gewinnen konnten. Diese spielstarke Mischung erwies sich bisher als unschlagbar in der Kreisliga Gera-Greiz und sorgte auch im Bezirkspokal mit dem Erfolg über das höherklassige Altenburg für eine handfeste Überraschung.

Für unsere Mannschaft spielten bisher: Stefan Rohn, Tobias Seidel, David Bockhold, Karl-Robert Lippert, Tom Ludwig, Nick Naundorf, Manuel Geelhaar (7), Franziska Förster (1), Marcel Krauthahn, Lucas Kanis (3), Michael Illgen (2), Andreas Kaube (17), Marvin Meier

F-Junioren

SV Münchenbernsd.	- Sg Berga/Waltersdorf	3:2
Sg Berga/Waltersdorf	- Triebeser SV	1:8
Sg Wünschendorf/Falka	- Sg Berga/Waltersdorf	0:7
Sg Berga/Waltersdorf	- Sg Weida/Hohenölsen	5:3

Auch in unserer jüngsten Mannschaft (Jahrgang 95/96 und jünger) ist ebenfalls ein sehr unterschiedliches Leistungsvermögen zu erkennen. Eine Vielzahl von jungen Fußballern hat sich in den letzten Wochen zum Training angemeldet, die noch ganz am Anfang ihrer fußballerischen Entwicklung stehen. Aus diesen Jungs und den schon gestandenen Spielern wie Torhüter Toni Scheller, Kapitän Dustin Ludwig, Oliver Stief und Florian Wetzel, die bereits im Kindergarten mit dem Fußballspielen begonnen haben, gilt es für Trainer Reinhard Simon eine Mannschaft zu formen. Die Ergebnisse zeigen, dass das zum Teil schon gelungen ist.

Lutz Seiler

FSV Berga "Alte Herren"

22.08.03 Uhlstädt - Berga

Halbzeit:	1:2
Endstand:	3:2
Aufstellung:	Heiroth, Hoffmann, S., Rehnig, Dietzsch, Gabriel, Hille, Förster, Neuhäuser, Manck, Bunk, Pöhler, R., Hofmann, F., Keil

Tore: 2 x Rehnig

29.08.03 Auma - Berga

Halbzeit:	0:1
Endstand:	0:1
Aufstellung:	Hofmann, F., Bunk, Hille, Hoffmann, S., Zuckmantel, Dietzsch, Klose, Bergmann, Konietzki, J., König, Pöhler, R., Keil, Manck, Konietzki, R.

Tor: Konietzki, J.

05.09.03 FSV Berga - TSV 1886 Gera-Leumnitz

Halbzeit:	2:0
Endstand:	4:0

Leichtes Spiel für den FSV

Ein Spiel, voll nach dem Geschmack der Bergaer Zuschauer, sollten die Spieler der Altherrenmannschaft des FSV Berga am letzten Spieltag zeigen.

Vom Anpfiff an dokumentierte der Platzbesitzer eine taktisch und spielerisch reife Leistung, so dass das Spielgeschehen meist in der Hälfte der Gäste stattfand. Folgerichtig fielen dann auch die Tore, in der 14. Minute überwand Rainer Förster die Abwehr der Gäste und brachte Berga mit 1:0 in Front. Uwe Rehnig konnte dann kurz vor der Halbzeitpause mit einer... schönen 25 Meter Schuss für Berga das 2:0 erzielen. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild, Berga drückte - Gera hatte nicht viel dagegen zu setzen. Gelegentliche Angriffe über lange Bälle in die Spitzen des TSV 1886 wurden durch die stets aufmerksame Abwehr der FSV Spieler abgefangen, so dass der Keeper des Gastgebers diesmal einen geruhsamen Nachmittag verbrachte.

Die Tore drei und vier fielen dann auch folgerichtig durch Uwe Rehnig und Helge Gabriel.

Tore:	1:0 Rainer Förster
	2:0 Uwe Rehnig
	3:0 Uwe Rehnig
	4:0 Helge Gabriel

Aufstellung: Keil; Heiroth; Förster; Gabriel; Hille; Manck; Zuckmantel; Dietzsch, Rehnig; Pöhler R.; Konieczny; Klose; Bergmann; König

12.09.03 Berga - Werdau

Halbzeit:	1:0
Endstand:	2:2
Aufstellung:	Hoffmann, S., Dietzsch, Hofmann, F., Manck, König, Neuhäuser, Gabriel, Pöhler, M., Förster, Keil, Simon, Zuckmantel, Krügel

Tore: 2 x Keil

19.09.03 FSV Berga - SV Löbichau

Halbzeit:	0:1
Endstand:	1:1

Spielabbruch nach Tätlichkeit

Ein nicht alltägliches Spiel fand am vergangenen Freitag auf dem Sportplatz des FSV Berga statt.

Der Referee musste an diesem Spieltag das Spiel zwischen dem FSV Berga und dem SV Löbichau nach 80 Minuten auf Grund von heftigen Protesten und Tätlichkeiten gegen den Schiedsrichter abbrechen.

Die bis zu diesem Zeitpunkt führenden Gäste hatten in der ersten Halbzeit mehr vom Spiel und führten auch zur Halbzeit folgerichtig mit 1:0. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Platzherren den Druck und bekamen dann in der 79. Minute einen berechtigten Handelfmeter zugesprochen. Die heftigen Reaktionen der Löbichauer Spieler auf diesen Pfiff und den durch Ullrich Hille sicher verwandelten Elfmeter zwangen den Unparteiischen in der 80. Minute zum Spielabbruch, da er die Sicherheit seiner Person und die der gastgebenden Spieler nicht mehr gewährleisten konnte.

Aufstellung: Hoffmann; Heiroth; Förster; Hille; Bunk; Bergmann; Konietzny, Keil; König; Rehnig; Simon; Manck; Zuckmantel; Neuhäuser

Tor: Hille

26.09.03 Wünschendorf - Berga

Halbzeit: 0:1

Endstand: 1:3

Aufstellung: Hille, Keil, Hofmann, F., Bunk, Hoffmann, S., Neuhäuser, Konietzki, J., Gabriel, Förster, Zuckmantel, König, Manck

Tore: Hille, Hofmann, F., Eigentor Wünschendorf

Frank Heiroth

Angelsportverein

“Elsteraue Berga/Elster 1990” e. V.

Wichtiger Termin

Der nächste Arbeitseinsatz findet am 18. Oktober 2003 von 08.00 - 14.00 Uhr am Stau Waltersdorf statt.

Werkzeuge - Schaufel, Rechen, Gabell Ast- bzw. Verschnidsschere usw. sind mitzubringen!

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Vorstand

Wanderverein Berga e. V.**Herbstwanderung!**

Zu unserer Wanderung laden wir alle Vereinsmitglieder und Gäste herzlich ein.

Tag: Sonntag, den 26.10.03

Abmarsch: 13.00 Uhr - Eiche

Strecke: Berga - Echo - Buchwald - Zickra (Rast im Kulturhof) - Berga

Wanderleiter: Geßner, Achim

Schneider

Winterfestmachung

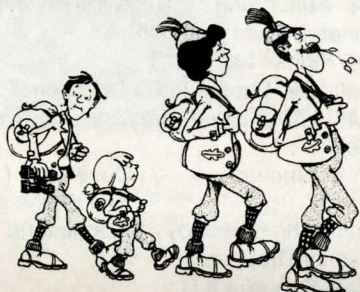
Unsere Winterfestmachung am Wanderheim Albersdorf findet am Samstag, den **01.11.03** statt, bei schlechtem Wetter dann am 08.11.03.

Abfahrt: 09.00 Uhr - Eiche

geplante Arbeiten: Außenanlage in Ordnung bringen
Abwasserschacht erneuern

Für Verpflegung ist gesorgt und eine rege Beteiligung wird erwartet.

Schneider



Faschingsauftakt zur 39. Saison des BCU



Aufruf an alle Vereine, Betriebe und Personen in und um Berga!!!

Traditionell eröffnet der BCU seine Carnevalssaison wieder mit einem sportlichen Wettkampf. Diesmal sollen alle Teilnehmer ihre Geschicklichkeit bei lustigen Staffeln unter Beweis stellen.

Dazu suchen wir Mannschaften (auch gemischt) zu je **4** geschickten Sportlern. **Es können sich auch Kindermannschaften anmelden!!**

Der große Wettkampf findet am **Samstag, dem 15.11.2003** am **Bergaer Klubhaus** statt, nachdem um 11.11 Uhr die Saison dort traditionell eröffnet wurde.

Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen!!

Wir bitten um die Meldung der Mannschaften bis zum 10. November 2003 bei:

- Bernd Polster unter Berga 20589 oder
- Schuheck Marlies Manck unter Berga 23303 oder dort persönlich.

Natürlich würden wir uns wieder über recht viele Sportler freuen!

VORANKÜNDIGUNG

ZUR ABENDVERANSTALTUNG

Unsere diesjährige Eröffnungsveranstaltung findet am Samstag, dem 15.11., im Klubhaus statt.

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.11 Uhr

Eintritt: 5,50 EUR für Sitzplätze

Kartenvorverkauf ab 27. Oktober 2003 im Schuheck Frau Manck.

!!!Für Speisen und Getränke ist gesorgt!!!

Sport frei und Gelle Hee

Der BCU



Kulturhof Zickra Verein "ARTigiani" e. V.

Veranstaltungshinweis

Es ist wieder einmal so weit. **Wilfried Pucher**, der in der Vergangenheit mit verschiedenen Lesungen im Zickraer Kulturhof, Verein "ARTigiani", zu Gast war, liest aus dem weltberühmten Roman von Jaroslav Hasek am

Samstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr "Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk"

"Wenn's alle Menschen mit den andern Menschen gut meinen möchten - tät bald einer den andern erschlagen.

Sie erfahren, wie der Prager Bürger Josef Schwejk in den Weltkrieg Nummer 1 eingreift und großes WIRRWARR stiftet."

Das Buch ist eine der höchsten Stufe der literarischen Popularität. Keiner kam auf die Idee und Hasek auch nicht, dass er in die Weltliteratur eingehen würde. Der Roman entstand in den Jahren 1921 bis 1923. Der Erfolg kam nicht im eigenen Land, erst durch die Übersetzung ins Deutsche. Anfangs waren die Tschechen eher skeptisch, teilweise auch abstoßend von dem Bummelanten und Knastbruder Schwejk.

Dass es Weltliteratur vom Feinsten ist, zeigen uns die vielfachen Verfilmungen und die verschiedensten Bühnenfassungen an Theatern.

Geboren ist er am 30. April 1883 in Prag. Er starb 1923, wurde nur 39 Jahre. Hasek hatte sich zu Tode getrunken. Er war ein studierter Mensch und beschloss frühzeitig, Schriftsteller zu werden. Jaroslav Hasek hatte nichts mehr von dem Erfolg seines Buches "Josef Schwejk".

Weitere Informationen und Karten zum Preis von 6,00/4,00 EUR erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 036623/234616. Auch unter www.artigiani-eV finden Sie unsere Programmhinweise.

Ihr ARTigiani-Team

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und der Verein "ARTigiani" im Kulturhof Zickra lädt ein zum

Herbstmarkt "... Erdapfel & Co. ..."

**18. und 19. Oktober 2003
jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr**

Die Zeit der Ernten und Vorbereitungen auf den Winter, die Zeit der Herbstfarbenspiele & frischer Winde ist für den Kulturverein "ARTigiani" in Zickra erneut Anlass, einen Herbstmarkt zu veranstalten. Wie auch die alljährlichen Frühlings- und Weihnachtsmärkte begeistert "... Erdapfel & Co. ..." auf besondere Weise.

In dem kunstvoll rekonstruierten Fachwerkhof stehen die hölzernen Stände eng an eng gereiht. Der Duft, die Geräusche, die Bekannten, das Neue - alles macht Freude hier. Was feilgeboten wird, ist ohne Ausnahme selbst- und handgemacht, denn hier stellen nur Meister und Liebhaber des traditionellen Handwerks ihre Produkte aus. Deshalb weiß auch jede und jeder von ihnen viel über seine Kunst, die Machart der Dinge, über die Verarbeitung der Materialien und ihre Herkunft zu erzählen und tut es auch gerne. Mehr noch: einige der Handwerker fertigen ihre Stücke hier, vor den neugierigen Augen der Herbstbummler und vor allem der Kinder.

Da warten Apfel- und Erdapfelprodukte, Blumen, Kräuter, Wild und Käse, Keramik und Tee, Bücher und Brot. Hier sieht man Handweber, Seifensieder, Tischler und dem Korbmacher kann man bei der Arbeit über die Schulter schauen.

Mit der Pracht gelebten Handwerks nicht genug, werden die Sinne noch vom DuoLiedFaß mit ihren frechen Liedern gekitzelt oder von Kaffeehausmusik gestreichelt. Und niemand braucht den Drehleiermann Kieran zu vermissen; der ist natürlich wie immer dabei und macht nur Pause für das Puppenspiel am Samstag und Sonntag jeweils um 16.00 Uhr.

Die Kinder können wieder selbst basteln und dabei ihren Ideen freien Lauf lassen.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt, Kartoffel- und andere leckere Gerichte, Kräppelchen, Roster usw. draußen und im herbstlichen Café.

Der Herbstmarkt vom "ARTigiani" befindet sich in dem Örtchen Zickra an der Bundesstraße 175 zwischen Weida und Berga/Elster. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Der kleine Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 2,00 EUR, für Kinder ab 3 Jahre 1 EUR.

Weitere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 036623/234616.

Ihr ARTigiani-Team

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, den 20.10.2003 ein.

Termin: Montag, den 20.10.2003

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Räume der AWO Berga,
Gartenstr. 20

Thema: Osteoporose

Referentin: Frau Liese, Gera

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**VdK-OV Berga
Hannemann**

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Betr.: Frauenversammlung am 15.10.03, 19.30 Uhr

Obergeißendorf Gaststätte "Zur Mühle"

Thema: Familienrecht, Erbrecht und rechtliche Beratung!
Referentin - Rechtsanwältin M. Wartenberg

**Landfrauenverein
Geißendorf/Eula
Schnatow**

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

**im Oktober 2003 in der sächsisch-thüringischen
heimatlichen Region**

12.10., 17.00 Uhr, Ratskellersaal Rodewisch

Eröffnungskonzert

Johann-Strauß-Gala

Ein bunter Melodienreigen mit Kompositionen der Familie Strauß u. a.

Solistin: Annette Frenzel - Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

15.10., 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

17.10., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

1. Sinfoniekonzert

Karelia-Sulte, op.11

Jean Sibelius

Concierto del sur

Manuel Ponce

Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“ Antonin Dvorak

Solist: Marcin Dylla - 1. Preisträger des Intern. Instrumentalwettbewerb. Markneukirchen

2003, Fach Gitarre

Dirigent: Nicolas Pasquet

18.10., 17.00 Uhr, Sparkasse Schleiz

Jubiläumskonzert

Musikalischer Rückblick auf 10 Jahre Konzertreihe in der Sparkasse Saale-Orla in Schleiz

Solisten: Meinolf Jennebach/ Flöte

Ursula Ruperti/ Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

19.10., 15.00 Uhr, Reichenbach Begegnungsstätte

Ein bunter Melodienreigen mit Kompositionen der Familie Strauß u. a.

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

21.10., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster

„Die lustige Witwe“ von Franz Lehár

Konzertante Aufführung in Kooperation mit den Sächsischen Landesbühnen Dresden/ Radebeul

Dirigent: MD Florian Merz a. G.

24.10., 19.30 Uhr, Lucaskirche Dresden

Konzert zum 175-jährigem Jubiläum der Technischen Universität Dresden

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre

„Die Weihe des Hauses“

Felix Mendelssohn Bartholdy

„Lobgesang“, op. 52

Universitätschor Dresden

Dirigent: Maja Sequira a.G.

25.10., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster**MUSICAL - GALA**

Es erklingen beliebte Melodien von Gershwin, Bernstein, Weber u. a.

Solistin: Katrin Degenhardt/Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

30.10., 19.30 Uhr, Aula des Gymnasiums Greiz

Gemeinschaftskonzert mit der Greizer Musikschule „Bernhard Stavenhagen“

Dirigent: N.N.

31.10., 17.00 Uhr, Laurentiuskirche Auerbach

Kirchenkonzert

R. Grössler „Gospelmesse“

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Dirigent: KMD Jörg Bräuning a.G.

Gastspiele**09.10., 20.00 Uhr, Markgräfliches Opernhaus Bayreuth**

Preisträgerkonzert des Vereins zur Förderung des musikalischen Nachwuchses

Es erklingen Werke von Mozart, Weber, R. Strauss u. a.

Dirigent: Prof. Lothar Seyfarth

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenzel**Orchesterdirektor**

Greiz/Reichenbach, 28. August 2003

Herbstfest/Kirmes in Berga**12. - 14.09.03**

Der Vorstand des Vereins Thükop e. V. möchte sich bei allen Helfern für die Einsatzfreudigkeit und das große Engagement bei der Durchführung des diesjährigen Herbstfestes in Verbindung mit der 10. Bergaer Kirmes ganz herzlich bedanken.

Dank dieses selbstlosen Einsatzes kann gesagt werden, dass die Durchführung ein voller Erfolg war. Das Ziel des Vereines, mehr Besucher nach Berga zu bringen, wurde erreicht.



Es ist dieses Jahr wieder gelungen, auswärtige Besucher in unsere Heimatstadt Berga zu locken. Gäste aus Klingenthal, Plauen, Erfurt, Weimar, Gera, Weida, Ronneburg und von der sächsischen Seite aus Langenbernsdorf, Werdau plus Zwickau besuchten das Fest. Den „Radlerpreis“ erhielt eine Radfahrerin aus Meerane.

Die Vereinsmitglieder des Vereins Thükop e. V. und alle Helfer freuen sich, dass die Gäste aus nah und fern beide Festplätze gut besucht haben.



Viel Zuspruch fanden auch in diesem Jahr wieder die sportlichen Gaudi-Wettkämpfe.

Beim Traktorenziehen - dieses Jahr ein Lanzbulldog von der Familie Rohleder aus Zickra - verteidigte die Mannschaft des Jugendclubs Wolfersdorf den ersten Platz vom Vorjahr. Die nachfolgenden Plätze belegte in der Reihenfolge die Mannschaft des Rennsteigvereins Weida und die Kameraden der Feuerwehr aus Trüznitz.

Das Baumstammsägen auf dem Platz der Weinstube wurde vom Akkordeonspezialisten, Herrn Richter, kräftig mit dem Holzhackerblues unterstützt. Die Gäste im Weingarten brachte er zum Mitsingen und Mitschunkeln.

Sehr begeistert waren die Kinder vom Kettcars fahren, Springballhüpfen, vom Glücksrad drehen sowie vom Herstellen von Anstecknadeln. All dies lief unter der Regie des Stadtjugendrings Greiz und des Jugendclubs Berga. Preise für die Kinderwettspiele spendete die Sparkasse Berga, auch hier herzlichen Dank.

Nicht zu vergessen ist der Orgel-Wolle aus Zwickau, der mit seiner Drehorgelmusik alle begeisterte und ebenfalls zum Gelingen des Festes beigetragen hat.

Unter der Regie von Frau Wiese fand das Vernaschen des Bürgermeisters statt. Eine edle Marzipantorte mit Bild des Bürgermeisters und 6 kleine Bürgermeistertortenkinder brachten die ersten Erlöse zur Reparatur der Bergaer Rathausuhr ein. Dafür wurde extra ein Turm gebastelt um die Spenden, die von den Firmen Holzverarbeitung Herr Hamann aus Großkundorf, Elektro-Stölzner, I. Wiese Umwelt-Service, AST Agrar-Service-Thüringen GmbH Berga, und der Elsterweinstube „Zur fröhlichen Reblaus“ aufgebessert wurden, aufzubewahren. Der Turm wird nach der nächsten Veranstaltung, die am 25.10.03 unter Begleitung von ehemaligen Musikern der Vogtlandphilharmonie in der Elsterweinstube stattfindet, dem Bürgermeister übergeben.

Die von der Familie Wiese zur Verfügung gestellte und von der CJD-Gärtnerei Berga sehr schön geschmückte Erntekrone wurde am Kirmessonntag in die Kirche überführt. Mit Beginn des Gottesdienstes übergaben 4 Bergaer Bürger die Erntekrone Herrn Pfarrer Platz. Bis zum Erntedankfest verbleibt die Erntekrone in der Kirche. Oberkirchenrat Herr Mikosch hat sich dafür in seiner Predigt am Kirmessonntag herzlich bedankt, insbesondere auch darüber, dass sich die Kirchengemeinde an den Spenden zur Rathausuhr beteiligt. Bei leckerem Kuchen und Kaffee im Pfarrhaus wurde gemeinsam mit allen Gästen und Beteiligten der Kirmesausklang gefeiert.

Vorstand

Für die Zukunft wäre zu wünschen, dass alle Vereine in und um Berga bei künftigen Veranstaltungen gemeinsam an einem Strang ziehen um ein gutes Gelingen schon im Vorfeld und zuletzt bei der Durchführung zu garantieren.

Kirchliche Nachrichten**Kirchspiel Berga**

Monatspruch Oktober lautet:

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen.

Hiob 2,10

Dies ist auch Herrn Dr. Stenzel aus Aga mit seiner 2-Spänner-Kutsche und Frau Nicol Lieder mit ihrer Ponnykutsche zu verdanken, die die Gäste zwischen den beiden Festplätzen kutschierten.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 12.10.03

Berga 14.00 Uhr

Sonntag, den 19.10.03

Berga 10.00 Uhr

Wernsdorf 14.00 Uhr

Clodra 15.00 Uhr

Sonntag, den 26.10.03

Berga 17.00 Uhr Anspiel mit der Spielschar Pausa „Wenn die Schranke bricht“

Freitag, den 31.10.03

Berga 10.00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenkreis am Montag den 20.10.03 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Konfirmandenstunde am Mittwoch um 16.15 Uhr in Berga am Donnerstag um 15.00 Uhr in Clodra

Christenlehre Donnerstag um 14.30 Uhr in Berga, um 16.00 Uhr in Clodra

Bastelkreis

Montag um 19.00 Uhr Berga Pfarrhaus
13.10.03 und 27.10.2003

2. Kirchenfest in Clodra

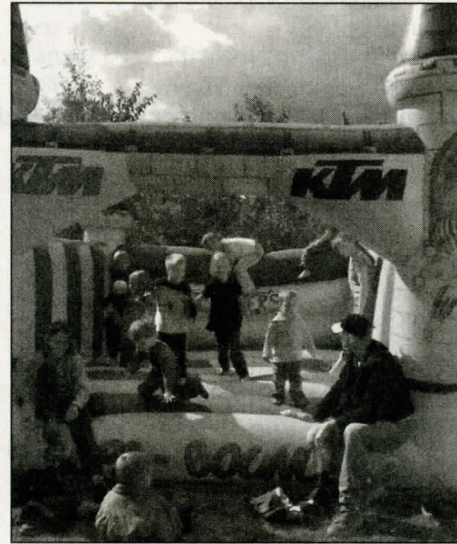


Am Sonntag, den 31.08.03 fand unser 2. Kirchenfest statt. Pfarrer Platz hielt um 14.00 Uhr einen Gottesdienst in der Clodraer Kirche und die Kinder gestalteten gemeinsam mit Herrn Wagenau ein kleines Programm. Jeder Besucher konnte sich ein Bild vom schlechten Bauzustand unserer Kirche machen - aber es wurde auch sichtbar, was in kleinen Schritten schon erreicht wurde.

Besonders erfreut waren wir, dass unsere Landrätin, Frau Schweinsburg, trotz mehrfacher Termine an diesem Tag, auch am Gottesdienst in unserer Kirche teilnahm.

Auf dem Gelände des Restaurants „Am Töpferberg“ gab es anschließend Kaffee und Kuchen, der von den Frauen der Ortsteile Clodra, Zickra, Dittersdorf und Buchwald gebacken wurde. Auch Roster und die verschiedensten Getränke wurden angeboten.

Die Kinder nahmen begeistert die Hüpfburg in Beschlag und beim Kegeln sowie bei der Aktion „Ein Stein für meine Kirche“ wurden die Preise an die Gewinner übergeben.



Die kurzen Regenschauer konnten dem Fest keinen Abbruch tun, denn in den aufgestellten Zelten konnten alle Platz finden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die diesen Tag für alle zu einem Erlebnis machten und wir hoffen auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, den Bauzustand unserer Kirche zu verbessern - so wird in den nächsten Tagen mit dem Austausch der alten Balken begonnen.

Kirchgemeinde Clodra

Kindergarten- und Schulfachrichten

Sommerfest in der Kindertagesstätte „Am Wald“

Am Freitag, dem 29. August um 15.00 Uhr war es endlich soweit. Aus unserem ursprünglich geplanten „Märchenfest“ wurde ein tolles „Mach mit - bleib fit“-Sommerfest für Kinder und Eltern.

Begonnen hat unser Fest mit unserem „Musik-Andreas“. Er gab eine kleine Kostprobe davon, was er jeden Donnerstagvormittag unseren Musikkindern von 9.00 - 9.45 Uhr in unserem Kindergarten lernt. Mit einem Wort gesagt, es war einfach „Klasse“. Vielen Dank dafür.



Danach ging unser Sommerfest mit einer zünftigen Popgymnastik los.



Lieder wie: "Er hat ein knallrotes Gummiboot", "Die Hände zum Himmel" aber auch Kinderlieder von Volker Rosin, stimmten unsere Eltern und Gäste (denn wir hatten selbstverständlich unsere Schulanfänger eingeladen - Euren Mutti's ein großes Dankeschön für das nette Abschlussgeschenk) auf die bevorstehenden Wettkämpfe richtig ein.

Nach unserem Programm erhielten alle Eltern mit ihren Kindern Wettkampfbzettel, wo sie verschiedene Sportstationen durchlaufen mussten. Beim Ringe werfen,



Kegeln, Basketballkorbtreffen und Dartsen zeigten alle Wettkämpfer viel Ehrgeiz. So verging unser Nachmittag viel zu schnell und alle hatten großen Spaß.



Natürlich gab es am Ende eine große Siegerehrung, wo alle zum Schluss mit einer Medaille nach Hause gehen konnten.

Für die musikalische Umrahmung sorgte unser DJ "Olli". Ein großes Dankeschön sagen wir natürlich auch seinem Stellvertreter, er hat das toll gemacht.

Weiterhin bedanken wir uns bei der SPK Gera-Greiz, die es uns ermöglichten, dass wir alle Sonnenschilder hatten und zur Siegerehrung die Preise sponserten.

Dies war wieder einmal einer schöner Höhepunkt in unserem Kindergartenleben. Und davon soll es in Zukunft noch viele weitere geben.

In diesem Sinn - die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte "Am Wald".

Aus der Heimatgeschichte

Ein Lebenslauf -

aus Aufzeichnungen meines Großvaters Ernst Reinhold (1879 - 1960)

6. Fortsetzung

Wenden wir uns nach der Schilderung des Ersten Weltkriegs dem Familienleben meines Großvaters zu.

Er berichtet: „Am 24.1.1904 verheiratete ich mich mit Emma Steinbock aus Culmitzsch, Tochter des Maurers Franz Steinbock und dessen Ehefrau Friederike geborene Görler ... Meine

Frau Emma, geboren am 29.12.1881, war als Dienstmagd in Zwitzschendorf beim Bauern Wolf ein Jahr, 4 Jahre in Untergeißendorf in der Mühle bei ihrer Mutters Schwester Karoline Wunderlich" (es war meines Wissens die Schwester von Emmas mütterlichem Großvater) „und 3 Jahre bei Bauer und Viehhändler Louis Hildebrand, Culmitzsch ... Meine liebe Frau starb am 28.12.1946, abends 10 Uhr, einen Tag vor Vollendung ihres 65. Lebensjahres nach einer über 8 1/2 Jahre langen schweren Krankheit.“

Dem Ehepaar wurden 8 Kinder (5 Mädchen und 3 Jungen) geboren:

- 1) Frieda (2.11.1904 Obergeißendorf - 6.5.1988 Waltersdorf), verheiratet am 1.11.1924 mit Willy Schumann in Waltersdorf;
- 2) Erna (31.8.1906 Obergeißendorf - 30.6.1980 Berga), verheiratet am 9.11.1929 mit Alfred Schneider aus Greiz-Pohlitz;
- 3) Liesbeth (7.9.1907 Obergeißendorf - 29.1.1991 Waltersdorf), verheiratet am 5.10.1935 mit Paul Neudeck aus Sorge;
- 4) Elly (7.5.1910 - April 1911)
- 5) Erich (14.6.1912 Obergeißendorf - 28.2.1988 Marktlegust), verheiratet am 17.11.1934 mit Margarete Krüger aus Greiz;
- 6) und 7) - Zwillinge:
Walter (12.4.1914 - 13.5.1915)
Jenny (12.4.1914 - 24.12.1914)
- 8) Hardi (21.1.1920 Obergeißendorf - 27.6.1989 Obergeißendorf), verheiratet seit 5.4.1942 mit Else Michel aus Obergeißendorf.

(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Heimat- und Geschichtsverein Berga

Das Wetter im September 2003

In meinem letzten Bericht zum Wetter im August erinnerte ich die Natur daran, dass sie ihre Pflichten hinsichtlich der geringen Niederschläge nachkommen möchte. Sie tat es. Wenn auch noch zehn Tage vergingen. Am 11. September regnete es 23 l/qm. Einen Tag später wurde mit 35 l/qm nochmals zugelegt. Nicht nur die Felder, Auen, Bäume und Sträucher atmeten auf. Bauern und Gärtner taten das Gleiche. Nach dieser ergiebigen Regenmenge trat wieder die für uns in diesem Sommer gewohnte Schönwetterzeit ein. Mit Temperaturen bis 27 °C gab der Sommer 2003 seine letzte Vorstellung. Genau zum Herbstanfang am 23. September fielen die Tageshöchsttemperaturen unter 19 °C und die Nachttemperaturen lagen an vier Tagen unter 6 °C. Die ersten Laubfärbungen zeigen, wie die kühle Jahreszeit unaufhaltsam näher rückt.

Temperaturen und Niederschläge im September

Mittleres Tagesminimum 10 °C
Niedrigste Tagestemperatur 3 °C (25.09.)
Mittleres Tagesmaximum 19 °C
Höchste Tagestemperatur 27 °C (21./22.)

Niederschläge: Anzahl der Tage : 12
Gesamtmenge pro qm : 79,5 l
Höchste Niederschlagsmenge: 35 l/qm (12.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

September 1993:	47,0 l/qm
September 1994:	74,0 l/qm
September 1995:	146 l/qm
September 1996:	90,5 l/qm
September 1997:	12,0 l/qm
September 1998:	86,0 l/qm
September 1999:	29,5 l/qm
September 2000:	96,0 l/qm
September 2001:	80,0 l/qm
September 2002:	42,5 l/qm

Berga/Elster, am 01. Oktober 2003

H. Popp

(Mitglied d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Sonstige Mitteilungen

Stadtjubiläum Ronneburg im Jahr 2004 und Ihr seid dabei ?

Die Stadt Ronneburg begeht im Jahre 2004 im Rahmen einer Festwoche vom 14. bis 22. August 2004 das Stadtjubiläum „700 Jahre Stadtrecht Ronneburg/Thür.“ Ein vielfältiges Angebot wird zur Zeit sondiert und zu einem festlichen Rahmen zugeschnitten. Dabei soll die Angebotspalette von mittelalterlichen, klassischen bis neuzeitlichen Themen reichen. Ronneburg stellt dabei in seiner geschichtlichen Entwicklung kein Eiland dar, sondern ist Bestandteil unserer Region.

Aus diesem Grund möchten wir Sie,

- die Verwaltungsgemeinschaften,
- Gemeinden,
- Vereine und Einwohner

der Ronneburg angrenzenden Bereiche **aufrufen** sich in diese Festwoche mit einzubringen. Das kann in Form von Ständen zu unseren geplanten Wochenmarkt sein, als Musikgruppe im Rahmen unseres Bühnen- oder Nebenprogramms oder im Rahmen unseres historisch geprägten Festumzuges. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Für unseren Festumzug sind wir auf der Suche nach historischen Gegenständen, Geräten u. ä. um den Wirkungsgrad zu stärken.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Ronneburg, Herr Plarre Tel. 036602/53620.

Plarre
Mitarbeiter Stadtverwaltung Ronneburg

Der DAK-Kindervorsorge-Service

Der DAK-Kindervorsorge-Service "Schritt für Schritt begleiten" ist ein Wegbegleiter zu allen Vorsorgeuntersuchungen ab dem 3. bzw. 4. Lebensmonat. Er hilft Termine rechtzeitig wahrzunehmen, gibt einen Überblick über die jeweils notwendigen Impfungen und ersten Zahnarztbesuche und enthält eine Menge nützlicher Tipps und Informationen - zugeschnitten auf den entsprechenden Lebensabschnitt des Kindes.

Fordern Sie diesen Service "Schritt für Schritt begleiten" für Ihre DAK-versicherten Kinder telefonisch unter 03661/70610 oder unter DAK direkt 01801/325325 bzw. im Internet unter www.dakexklusiv.de an - natürlich kostenlos!

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Vereine und Verbände

Die 10. Bergaer Kirmes nach der Wende

vom 08. bis 14. September 2003 in Wort und Bild



Nun ist sie also Geschichte, die Bergaer Kirmes 2003.

Mit einigen Tagen Abstand können wir resümierend feststellen, es war ein rundum gelungenes Fest. In Zusammenarbeit vieler fleißiger Organisatoren, Gewerbetreibenden, Vereine, der Stadtverwaltung, der evangelischen Kirche usw. haben wir erreicht, daß sich die Bergaer Kirmes **zu dem kulturellen Höhepunkt** unserer Stadt entwickelt hat.

Die Bilder dieses Festes spiegeln zum Teil die Stimmung wider, die auf den Festplätzen herrschte, aber viel stärker und intensiver sind die Eindrücke bei denen, die selbst dabei waren, ob als Mitwirkende oder als einer der zahlreichen Gäste.

Es fällt schwer, besondere Höhepunkte hervorzuheben, denn irgendwie hatte jeder Beitrag seinen ganz spezifischen Reiz und verdient unsere uneingeschränkte Hochachtung!



Spricht man jetzt - einige Tage nach der Kirmes - Bürger Bergas auf diese gelungene Veranstaltung an, so bestätigt sich, daß alle Programmteile während der Kirmes große Anerkennung fanden. Das begann mit der festlichen Eröffnung am Freitag durch den Kirmesvereinsvorsitzenden, den Bürgermeister und den Pfarrer unserer Stadt und unsere 2 Chöre, die wieder positives Beispiel für die Verbindung zwischen den Generationen waren, setzte sich fort bei dem Bieranstich durch unsere „Heidi von der Alm“, der sich etwas schwierig gestaltete, und endete an diesem Tag mit der öffentlichen Marmeladenverkostung und dem traditionellen Fackelumzug.

Besonders beeindruckend und schön fanden alle den Festumzug durch unsere Stadt. Ein buntes, fröhliches Bild bot sich den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand. Bergaer Kinder aus den Kindergärten und aus der Grundschule, Vereine, Clubs, Verbände, Dorfgemeinschaften aus Berga selbst, aber auch aus den umliegenden Gemeinden, angeführt von den Kirmespaaren 2002 und 2003 sowie der Marmeladenkönigin des Vorjahres gestalteten einen herbstlichen Zug, der nach den Klängen der Kleinreinsdorfer Schalmekapelle durch Berga zog. Viele Bergaer und Gäste standen beidseits der Straßen und jubelten den Akteuren zu.



Der Festbetrieb mit vielen verschiedenen Attraktionen für Groß und Klein, mit verschiedenen Wettkämpfen, einer umfassenden kulinarischen Versorgung und Hunderten von gutgelaunten Kirmesgästen bei strahlendem Sonnenschein sowie Kindergartenprogramm und Modenschau begeisterte alle am Samstagnachmittag.

Fast lückenlos ging es zum Abendprogramm über, welche natürlich als besondere Höhepunkte

- die Krönung der neuen Marmeladenkönigin 2003/2004 sowie
- die Auflösung und Prämierung des Bergaer Kirmesrätsels (siehe Seite 10).

Neue Marmeladenkönigin wurde mit ihrer köstlichen Himbeermarmelade, die übrigens von einer Kinder- und einer Erwachsenenjury übereinstimmend öffentlich bestimmt wurde,

Lisette Gerhardt aus Wolfersdorf.

Die drei Erstplatzierten des Kirmesrätsels mit dem Wortlaut:

- „Das Wappen ist blau, weiß, grün - die Kirmes ist bunt“ sind:
1. Platz Hans Benkel
 2. Platz Peter Hartung
 3. Platz Helga Böttger (August-Bebel-Str.)

Die Gutscheine im Wert von 150 EUR, 50 EUR und 25 EUR, einzulösen in Bergaer Geschäften, sind verdienter Lohn für die „Jagd nach den Buchstaben“ und das „Finden des Lösungsspruchs“.

Natürlich wurde nach der Musik von Ralf's Diskothek auch fleißig das Tanzbein geschwungen. Ganz besonders viel Beifall erhielten Uta Linzner mit ihrer Darbietung orientalischer Tänze und die Tänzerinnen des BCV.

Einen Höhepunkt ganz besonderer Art stellte die „Vorher-Nachher-Show“ dar. Das Team des Frisörsalons Silke Müller und Manuela Oschatz von Manu's Kosmetikeck verschönerten 5 freiwillige Bergaer Bürger mit neuen Frisuren und Make-up so daß das Erstaunen im gefüllten Klubhaussaal groß war, als die Fünf nach ca. 2 Stunden wieder auf der Bühne standen. Es gelang doch tatsächlich einen mutigen Herren um mindestens 15 Jahre jünger erscheinen zu lassen. **Eine tolle Leistung!**

Egal, ob jung oder schon etwas älter, allen hat es gut gefallen und die Generationen feierten zusammen bis tief in die Nacht!

Am Sonntag gab es, organisiert vom Wanderverein, eine Wanderung rund um Berga, die uns erneut verdeutlichte, auf welchem schönem Flecken Erde sich unser Städtchen befindet.

Pünktlich um 14.00 Uhr erklang die Kirchenglocke und eröffnete den Kirchweihgottesdienst in der evangelischen Kirche St. Erhardi Berga. 176 Jahre nach der eigentlichen Kirchweihe wurde mit dem Zusammenstehen vieler Bürger, ob kirchlich gebunden oder nicht, ein Zeichen gesetzt. Nur gemeinsam können wir für unsere Stadt Positives erreichen und eben auch solche schönen Feste feiern.

Zum Abschluß, aber nicht zuletzt, unser Dank an alle, ohne die dieses Kirmesfest nicht möglich gewesen wäre. Die in vielen Stunden fleißiger Arbeit vor und hinter den Kulissen tätig waren. Um niemanden zu benachteiligen oder gar unerwähnt zu lassen, wählen wir diese Form des Dankes, wissen Ihren Einsatz und Ihr Engagement hoch zu schätzen und würden uns freuen, wenn Sie im nächsten Jahr wieder an unserer Seite stehen. Nicht unerwähnt möchten wir auch die Aktivitäten der Bergaer Gastwirte lassen.

Während der gesamten Kirmeswoche haben sie spezifische Mittagessen angeboten sowie sportliche Wettkämpfe und einen Tanztee in Eigenregie organisiert.

Ebenso noch einmal einen ganz besonderen Dank an die zahlreichen Sponsoren dieses für alle so schönen Festes sowie die Schöpfer unseres Kirmes-Ehrentalers. Der Erlös des Verkaufs dieser kleinen „Kunstwerke“ ist die finanzielle Basis für die Kirmes des nächsten Jahres.

Nachfolgend die Ergebnisse der Wettkämpfe in den Gaststätten:

„Cafe Poser“ - Bowling

1. Ludwig Scheffel
2. Heike Kratzsch
3. Sabine Richter

„Schöne Aussicht“ - Skat

1. Michael Gritzke
2. Andreas Kurze
3. Steffen Jung

„Zur Bleibe“ - Kegeln

Männer:

1. Peter Oehlert
2. Eberhard Kaiser
3. Gerhard Luckner

Frauen:

1. Elke Kulikowski
2. Karin Schemmel
3. Margitta Lorenz

Die Gewinner des Kegelwettkampfes erhielten einen schönen Wanderpokal mit entsprechender namentlicher Widmung.

Den Wettstreit im Bull-Riding, der ebenfalls sehr gut angenommen und mit einem Pokal gewürdigt wurde, gewann Sebastian Wolf aus Markersdorf.

Schon heute laden wir Sie ein, zur Kirmes 2004, die vom 05. - 12. September stattfinden wird, unser Gast zu sein!

In eigener Sache

Wir suchen interessierte Bürger, die in unserem Verein mitarbeiten. Bitte sprechen Sie uns darauf an!

Beachten Sie auch unsere weiteren Artikel in den BERGAER ZEITUNGEN!

Nächster Redaktionsschluß:

Donnerstag, den 23.10.2003

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, den 30.10.2003

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber: Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 036 77 / 20 50 - 0, Fax 036 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,

07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Auflage: 2.500 Stck.

3wöchentlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E: einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.



Goldener Herbst mit Rapsöl

Extra-Portion Fitness zum üppigen Angebot der Natur

Die Luft wird kühler, die Tage werden kürzer. Der Herbst hält seinen farbenfrohen Einzug mit tiefroten Beeren und Hagebutten, bunten Blättern und kräftig orangefarbenen Kürbissen. Die Natur hat den Tisch in diesen Wochen besonders reich gedeckt: Kartoffeln, Kohl, Pilze, Birnen, Zwetschgen, Nüsse oder Äpfel. Frisch geerntet schmecken sie jetzt am Besten. Daraus lässt sich leicht ein buntes Herbst-Menü kreieren. Mit Rapsöl werden die kulinarischen Köstlichkeiten der Saison noch geschmackvoller und extra gesund.

Jetzt wird es Zeit, noch einmal richtig Energie zu tanken. Mit ihrem üppigen Angebot an vitaminreichem Obst und Gemüse liefert die abwechslungsreiche Herbstküche die nötige Fitness für den Winter. Aus Kartoffeln, Paprika, Wirsing, Möhren oder Lauch lassen sich Suppen, herzhaft-eintöpfe, pikante Aufläufe, herbstliche Salate oder delikate Beilagen zu magerem Wild und Geflügel zubereiten.

Zum goldenen Herbst in den Kochtöpfen gehören natürlich auch Champignon, Pfifferling & Co. Ihre unschlagbaren Vorzüge: kaum Kalorien, kein Fett, aber reich an Eiweiß, Mineralstoffen sowie an B-Vitaminen. So wird das Erntefest zum Fest der Sinne und ungetrübten Gaumenfreuden.

Zu all den herbstlichen Spezialitäten liefert Rapsöl mit seinem einzigartigen Fettsäurespektrum die Extra-Portion Fitness. Es wird schonend aus den Saatkörnern der Rapspflanzen gewonnen, die im Frühsommer leuchtend gelb auf den Feldern blühen. Je nach Verarbeitung entstehen unter-

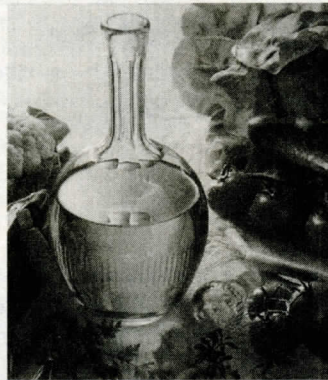


Foto: © „UFOP“

schiedliche Varianten mit charakteristischen Eigenschaften:

- Das hellgelbe Feine Rapsöl ist neutral im Geschmack und unterstreicht dezent die Eigenaromen der frischen Zutaten. Es kann ohne Weiteres hoch erhitzt werden. Damit eignet es sich nicht nur zum Kochen, Dünsten und Braten, sondern auch optimal zum Backen und Frittieren.

- Kaltgepresste Rapsölspezialitäten werden, wie der Name schon sagt, ohne Wärmezufuhr gepresst. So bleiben typische Aroma-, Farb- und sekundäre Pflanzenstoffe weitgehend erhalten. Mit ihrer honiggelben Farbe und ihrem aromatisch-nussigen Geschmack setzen sie besondere Akzente, vor allem bei der Zubereitung von Salatsaucen, Majonäsen, Dips und Marinaden.

In deutschen Küchen taucht Rapsöl bislang zumeist unter der neutralen Bezeichnung „Pflanzenöl“ auf. Doch aufgrund seiner gesundheitlichen Stärken ist es immer häufiger offen deklariert in den Regalen des Handels zu finden.

Rezept: Champignon-Kartoffel-Frittata

Zutaten für 4 bis 6 Portionen

500 g festkochende Kartoffeln
2 Stiele Frühlingzwiebeln
1 Zucchini, 80 bis 100 g
100 g Champignons
1 Knoblauchzehen
4 EL Feines Rapsöl
Salz, Pfeffer
1 Bund Petersilie
1 Bund Basilikum
5 Eier, Größe XL
Muskat

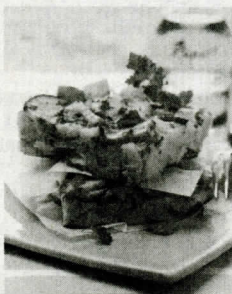
Und so geht's:

Kartoffeln 20 Minuten kochen, pellen, etwas abkühlen lassen. In 1 bis 2 cm große Würfel schneiden. Frühlingzwiebeln und Zucchini in Scheiben schneiden, Champignons halbieren oder vierteln, Knoblauch abziehen und in feine Würfel schneiden. In einer

beschichteten Pfanne Kartoffelwürfel in heißem Rapsöl anbraten, Zucchini und Champignonviertel dazugeben, ebenfalls anbraten. Zuletzt Frühlingzwiebeln und Knoblauch zufügen und kurz mitbraten, mit Salz, Pfeffer würzen. Kräuter waschen, trocken tupfen und fein hacken. Eier verquirlen, mit Salz, Pfeffer und Muskat kräftig würzen, Kräuter unterrühren und die Mischung über das Gemüse in die Pfanne geben.

Auf kleinster Stufe mit Deckel ca. 10 Minuten garen. Etwas abkühlen lassen, in Stücke schneiden und als Vorspeise oder mit Salat als leichtes Abendessen servieren.

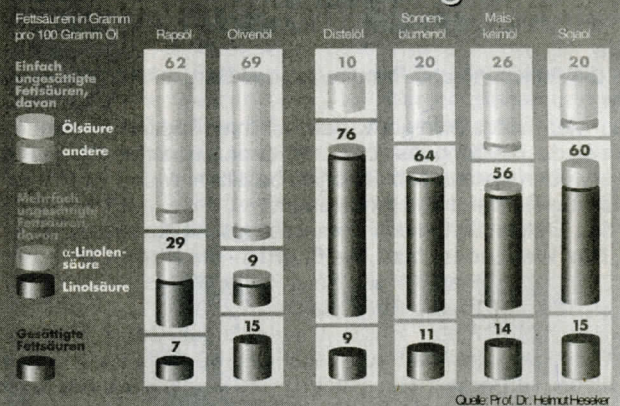
Tipp: Die Frittata schmeckt auch kalt und eignet sich daher gut für ein Buffet.



Stiftung Warentest: Mustergültige Fettsäuren

„Rapsöl ist ernährungsphysiologisch ein Volltreffer“. Zu diesem klaren Fazit kommt die Zeitschrift TEST der Stiftung Warentest in ihrer Ausgabe 9/2003. 15 Rapsöle wurden unter anderem im Hinblick auf ihre ernährungsphysiologischen Eigenschaften unter die Lupe genommen. Als „mustergütig“ beurteilten die Tester vor allem das Fettsäurenmuster, das alle Konkurrenten aus dem Rennen schlägt. Der „besondere Clou des Rapsöls“ sei der relativ hohe Anteil an der mehrfach ungesättigten Alpha-Linolensäure, einer für Herz und Kreislauf günstigen Omega-3-Fettsäure.

Pflanzenöle im Vergleich



Für Gesundheitsbewusste erste Wahl

Beim Rapsöl stimmt die Balance der Fettsäuren: auch optimal für Diabetiker

Wenn es um Fett in der Ernährung geht, gilt: auf Qualität und Quantität achten. Ernährungswissenschaftler empfehlen Rapsöl. Herausragendes Merkmal ist die nahezu optimale Zusammensetzung der Fettsäuren. Damit ist Rapsöl erste Wahl für alle, die sich gesund ernähren möchten, insbesondere für Diabetiker mit einem erhöhten Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall oder Durchblutungsstörungen.

Je nach chemischem Aufbau wird zwischen gesättigten, einfach ungesättigten und mehrfach ungesättigten Fettsäuren unterschieden. Dabei gilt die Faustregel: Gesättigte Fettsäuren sind für den Körper ungünstiger als ungesättigte, denn sie erhöhen den Blutfettspiegel und begünstigen die Entstehung einer Arterienverkalkung. Im Rapsöl ist der Gehalt an gesättigten Fettsäuren besonders niedrig. Gleichzeitig liefert es überdurchschnittlich viele einfach ungesättigte Fettsäuren wie die Ölsäure, die gerade Diabetikern empfohlen werden. Die Ölsäure senkt zu

hohe Cholesterinwerte im Blut, vor allem das „schlechte“ LDL-Cholesterin. Das nützliche HDL-Cholesterin bleibt unbeeinflusst und kann so vor Herzinfarkt und Schlaganfall schützen.

Fette müssen sein, aber mit Augenmaß. Sie sind wichtige Energielieferanten und dienen zum Beispiel als Transportmittel für bestimmte Vitamine oder als Geschmacksträger. Ein Teil der Fettsäuren, die mehrfach ungesättigten Fettsäuren, sind sogar lebensnotwendig (essenziell), weil der Körper sie nicht selbst bilden kann. Zu den mehrfach ungesättigten Fettsäuren zählen die seltene Alpha-Linolensäure, eine Omega-3-Fettsäure, und die Linolensäure, die wichtigste Vertreterin der Omega-6-Säuren. Studien haben gezeigt, dass das Risiko von Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen gemindert werden kann, wenn diese beiden Fettsäuren in einem ausgewogenen Verhältnis von 1 : 5 aufgenommen werden. Beim Rapsöl stimmt die Balance, deshalb ist es unter den pflanzlichen Speiseölen auch einzigartig.



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 2 05 78
 Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



Bauunternehmen Rainer Patzer

07570 Steinsdorf Nr.107
 Tel: (03 66 03) 6 37 40
 Funk: (01 71) 8 01 20 10



Seit 1992

...und alles im Lot.

- Erdbau
- Putz
- Beton
- Estrich
- Mauerwerk
- Trockenbau
- Kläranlagen
- Pflasterarbeiten

Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!

Herzlichen Dank

unseren Kindern und Enkeln, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mit ihren zahlreichen Glückwünschen, Blumen und Geschenken dem Fest unserer goldenen Hochzeit einen wunderschönen Rahmen gegeben haben.

Gerlinde und Günter Kühl

Berga/Elster, im September 2003



Endlich Schule!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

SCHULEINFÜHRUNG

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Es hat mich sehr gefreut.

Emily Schmektalla
 Wolfersdorf, im August 2003



Bangkok - Marmortempel

999,-

ab € pro Person

Verlängerungswoche in Hua Hin möglich



- ✓ 15-tägige Rundreise
- ✓ mit Linienflug
- ✓ inkl. Badeaufenthalt



Thailand

Highlights im "Land des Lächelns"

Das Königreich Thailand ist voller Vielfalt: Verschiedene Kulturen, Religionen und Traditionen leben in Einklang und Toleranz zusammen, umgeben von einzigartigen Naturschönheiten.

Reiseverlauf

1. Tag - Anreise
2. + 3. Tag Bangkok - Tag zur freien Verfügung
4. Tag - Bangkok - Ayuthaya - Lopburi - Phitsanuloke
5. Tag - Phitsanuloke - Lampang - Chiang Mai
6. Tag - Chiang Mai
7. Tag - Chiang Mai - Lamphoon - Sukhothai
8. Tag - Sukhothai - River Kwai
9. Tag - River Kwai - Hua Hin
10. Tag - 14. Tag - Hua Hin
15. Tag - Abreise oder Verlängerungswoche

- alle Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Reiseführer "Thailand"
- Reisepreissicherungsschein

Anfallende Zusatzkosten pro Person

- Ausreisesteuer Thailand z. Zt. ca. 500,- Baht (ca. € 15,- vor Ort zu zahlen)
- Einzelzimmerzuschlag

Ihr 5-Sterne-Hotel während der Verlängerungswoche in Hua Hin z. B. "Hyatt Regency Hua Hin"

Das Hotel verfügt über Restaurants, Bars und Poolanlage. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, TV, Minibar, Mietsafe und Klimaanlage.

Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Inklusivleistungen

- Linienflug mit Thai Airways International von Frankfurt nach Bangkok und zurück in der Economy Class (Nichtraucherflüge)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Rundreise und Transfer gemäß Reiseverlauf in klimatisierten Reisebussen
- 2 Übernachtungen in Bangkok im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie)
- 5 Übernachtungen auf der Rundreise in guten Mittelklassehotels
- 6 Übernachtungen in Hua Hin im 5-Sterne-Hotel (Landeskategorie)
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 13 x Frühstück, 6 x Mittagessen, 1 x Abendessen

Termine und Preise für 2003/2004

Termin	Pro Person in	EDV Code	67C7
Termin	Preise	Ver-	Woche
04.11. - 18.11.03	1.199,-	360,-	
18.11. - 02.12.03	1.199,-	360,-	
02.12. - 16.12.03	1.249,-	360,-	
13.01. - 27.01.04	1.249,-	360,-	
27.01. - 10.02.04	1.249,-	360,-	
10.02. - 24.02.04	1.249,-	360,-	
24.02. - 09.03.04	1.249,-	360,-	
09.03. - 23.03.04	1.249,-	360,-	
23.03. - 06.04.04	1.249,-	360,-	
06.04. - 20.04.04	1.249,-	225,-	
20.04. - 04.05.04	1.049,-	225,-	
04.05. - 18.05.04	999,-	225,-	
18.05. - 01.06.04	999,-	225,-	

Direkt gebucht - direkt gesparrt!

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

(€ 2/Min. landesweit aus Festnetz Dt. Telefon)

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! - Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)

Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen bleiben vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 15 % des Reisepreises (mindestens 25,- € p. P.) bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Anreise.

Happy Halloween: Gruseln mit „Blutorange und Pfeffer“

Ein uralter Brauch hat als fröhlicher Mix aus Karneval, Silvester und Walpurgisnacht auch bei uns seinen Siegeszug angetreten. Am 31. Oktober ist Deutschland wieder ganz auf das schaurig-schöne Gruselfest Halloween eingestellt. Dabei handelt es sich um eine 2000 Jahre alte Tradition, deren Ursprung auf den britischen Inseln liegt und durch irische Auswanderer nach Amerika kam. Heute ist Halloween auch in deutschen Ländern sehr beliebt. Und damit die kleinen und großen Geister bei uns so richtig aufgepeppt werden, gibt es jetzt Choco Crossies in der ungewöhnlichen Geschmackskombination Blutorange-Pfeffer in Form einer Fledermaus. Genau der richtige Geschmack für Halloween-Geister! Erst fruchtig, dann pfeffrig, so schmecken die knusprigen Fledermaus-Chips aus schokoladigem Puff-

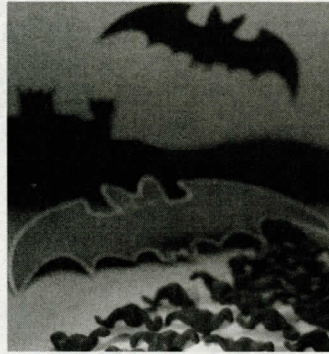


Foto: Nestlé

mais. Die ungewöhnlichen mit leckerer Vollmilchschokolade überzogenen Knusperchips bringen garantiert Stimmung in jede Halloween-Party. Ab Anfang September sind die Fledermaus-Chips für etwa acht Wochen im Handel erhältlich.

Aktion sensible Zähne gegen Schmerzempfindlichkeit

Jeder Vierte kennt das Problem: Schmerzen beim Verzehr von süßen, sauren, heißen oder kalten Speisen. Doch diese „Wehwechen“ sollten nicht unterschätzt werden: Wird die Zahnpflege wegen der Schmerzempfindlichkeit vernachlässigt, können ernsthafte Zahnerkrankungen die Folge sein. Aus diesem Grund läuft seit dem 25. September bundesweit die von der IHCF-Stiftung zur Förderung der Gesundheit initiierte „Aktion sensible Zähne“. Betroffene können bis zum 14. November unter der Hotline-Nummer **0180 5 404935** (0,12 Euro/Min.) oder im Internet (www.aktion-sensible-zaehne.de) erfahren, welche Praxen an der Aktion teilnehmen. Der Zahnarzt versiegelt während der schmerzfreien Behandlung die betroffenen Zähne mit einer Speziallösung, die monatelang

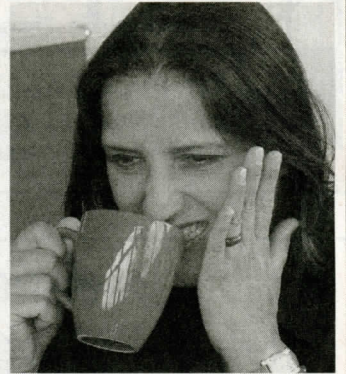


Foto: SENSODYNE®

vor weiteren Schmerzreizen schützt. Darüber hinaus gibt er Tipps für die tägliche Zahnpflege zu Hause. Und die ersten 20 Patienten in jeder teilnehmenden Praxis bekommen ein exklusives Zahnpflegeset.

Fit und vital mit Soja Gesunde Ernährung auf die genussvolle Art

Im alten China wusste man schon vor über 5000 Jahren um die Kraft, die in Soja steckt. Bei uns war die traditionsreiche Kulturpflanze und ihre vielen Vorzüge bis vor gut 100 Jahren noch völlig unbekannt. Doch seit einiger Zeit erleben Sojaprodukte auch hier eine steile Karriere. Schließlich passen die natürlichen Fitmacher perfekt zu einer modernen Ernährung und unserem aktiven Lebensstil. Soja-Drinks, fruchtige Yofus (Soja-Alternative zu Joghurt) und andere Produkte auf Sojamilch-Basis liefern dem Organismus Vitalstoffe, die er braucht, um leistungsfähig zu bleiben, und sind dabei auch noch ausgesprochen lecker! Soja ist reich an hochwertigem Eiweiß, Kalium, Magnesium, und B-Vitaminen und dabei frei von Cholesterin. Wer 25 Gramm So-



Foto: alpro soja

jaeiweiß täglich zu sich nimmt - enthalten in zwei Gläsern Sojamilch und einem Becher Yofu - kann damit sogar dazu beitragen, einen erhöhten Cholesterinspiegel zu senken.

Qualitativ hochwertige Sojaprodukte (z. B. von alpro soja) bekommt man heute überall im Supermarkt. Das Sortiment und die Zubereitungsmöglichkeiten

sind so vielfältig, dass jeder die gesunde Soja-Power ganz nach seinen Vorlieben in den Speiseplan integrieren kann. Ob pur, zum Müsli oder kombiniert mit frischen Früchten - Soja-Drinks und Yofus sind ideal zum Frühstück und als vitaler Pausensnack. Und nach dem Sport bringt ein Soja-Shake einen schnell wieder auf Trab. Praktisch für unterwegs: Die Drinks gibt es auch in 250 ml Tetra-Paks. Für die Küche ist Cuisine (Soja-Alternative zu Crème Fraîche) eine wertvolle Bereicherung, z. B. zum Verfeinern von Suppen und Soßen. Ein weiteres Genuss-Plus: Der Versuch eines Soja-Desserts in den beliebten Sorten Vanille, Schoko, Karamell braucht keiner zu widerstehen. Mit Soja ist selbst das Naschen gesund!

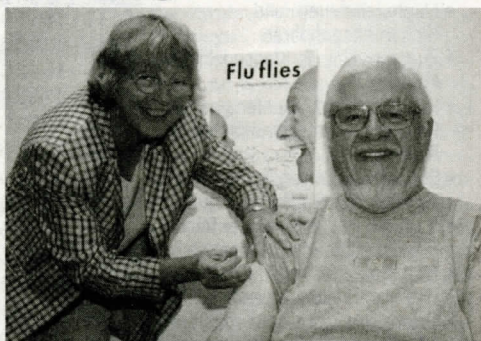
Optimale Vorbereitung Die passende Ernährung vor sportlichen Aktivitäten

Egal bei welcher Sportart: Mit einer ausreichenden Menge an Kohlenhydraten gewinnen sportliche Aktive zusätzliche Energie. Darauf weist der Verbraucherinformationsdienst aid in Bonn hin. Sind die Kohlenhydratspeicher leer, leiden Ausdauer, Kraft, Koordination und Reaktionsschnelligkeit. Deshalb sollten Sportler auf ihre Versorgung mit Kohlenhydraten achten. Die wertvollen Energiespeicher sind vor allem in Getreideprodukten und in Kartoffeln enthalten.

Ein bis zwei Stunden vor dem Training sind gut verdauliche und schnell verfügbare Kohlenhydrate ratsam. Dazu zählen leicht süß schmeckende Snacks wie beispielsweise eine kleine Portion Müsli mit Rosinen und Milch, eine Milchschnitte, ein paar Vollkornkekse oder eine Portion Haferflocken mit Kakao.

Mit der Grippe muss die Sippe lang ins Bett

„Ich verstehe es nicht, dass die Grippe in Deutschland bis zu 15.000 Todesopfer pro Jahr fordert. Haben diese Menschen sich nicht impfen lassen?“ Schlagerlegende Bill Ramsey (72) holt sich schon seit Jahrzehnten seine Grippeimpfung ab. Gerade alle über 60 sollten seinem Beispiel folgen, da das Immunsystem altersbedingt geschwächt ist. Auch die Impfung chronisch Kranker wird empfohlen, denn auch bei ihnen nimmt die Grippe häufig einen besonders schweren Verlauf. Die Grippe-schutzimpfung wird jährlich durchgeführt, am besten noch



vor der Erkältungssaison. Menschen ab 65 Jahren sollten ihren Arzt nach einem Impfstoff mit einer unterstützenden Substanz (Adjuvanz) fragen. Er verstärkt die Immunantwort. Auch Bill Ramsey hat sich dieses Jahr mit diesem konservierungsmittelfreien verstärkten Impfstoff speziell für Ältere impfen lassen.

Aloe Vera – Bewährte Eigenschaften aus der Natur

Wenn Sie häufig im Stress sind, kann Ihr Magen nervös reagieren und damit eine angemessene Nahrungsaufnahme und Verdauung verhindern. Aloe Vera kann dazu beitragen, die Verdauung zu besänftigen und den Tag entspannt zu verbringen. Zudem unterstützt die Pflanze die natürliche Selbstreinigung des Körpers und bietet mit ihren durstlöschenden Eigenschaften eine köstliche Alternative zu Tee, Kaffee oder Limonade. Diese Charakteristiken der Aloe Pflanze sind in dem neuen AloeMAX Getränkekonzentrat von Herbalife vereint, dem Konzentrat, mit dem derzeit höchsten Aloe-Gehalt in Deutschland. Es ist aus 100 % reinem Aloe-Gel hergestellt, enthält zu 98 % Aloe und ist frei von künstlichen Farbstoffen oder Geschmacksstoffen. Mischen Sie einfach das Konzen-



trat mit Wasser oder Ihrem Lieblingsgetränk. Weitere Informationen: (0800) 100 65 84 (gebührenfrei)

Bauunternehmung RÜCKERT J.

MEISTERBETRIEB

Joachim Rückert

Ob kleine oder größere Bauvorhaben ...

Rufen **Telefon 03 66 23/2 08 78**

Sie an... **Funk 01 60 / 4 61 43 75**

Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“

Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster

Urchristliches Heilen

weltweit, wie bei Jesus von Nazareth, unverbindl., frei und kostenlos.

Telefon 03 65 / 7 73 06 20

Musik macht fröhlich
und klüger

Tel. 03 66 03-4 01 16



Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratiskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

Baugrundstück in Berga/Elster

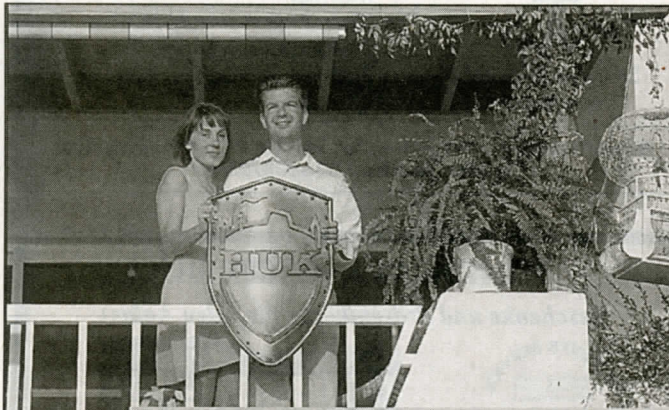
Top-Lage - kein Baugebiet
ca. 1.300 m² zu verkaufen!
Tel. 0365/7110274, ab 18.00 Uhr

**Werbung
bringt
Erfolg.**

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 03677/2050-0



Preiswerter Schutz für Ihr Zuhause

mit 24-Stunden-Notrufservice rund
um Haus und Wohnung

**Kundendienstbüro
Bernd Ethner**

07545 Gera • Zschochernstraße 38
Tel.: 03 65 - 8 39 64 10 · Fax: 03 65 - 8 39 64 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann Wolfgang Haase 07551 Gera Dorfstraße 10/M Tel. 03 65 - 7 10 33 25	Vertrauensfrau Ruth Heidrich 07549 Gera Felbrigstr. 20 Tel. 03 65 - 7 11 70 78	Vertrauensfrau Kirsten Seidel 07548 Gera Zschippnerweg 12 Tel. 03 65 - 55 11 80
---	---	--



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

macht Sie mobil
REMOBIL

Peter Reckfuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



EINSTIEGSBADEWANNEN
UND HEBEVORRICHTUNGEN

Service in ganz Deutschland

Endlich wieder
sicher baden!

Mit einem Elektromobil zum
Einkaufen oder zu Freunden –
die werden staunen. Unabhängig.
Führerscheinfrei.

**Rufen Sie uns an!
Telefon**

03 60 22 / 9 19 11.
Vereinbaren Sie eine
kostenlose und unverbindliche
Probefahrt bei Ihnen zu Hause!

Anzeige

Die LBS informiert:

**LBS-Tipps
zum Renovieren
und Modernisieren:**

**Chancen
auf Energie- und
Kosteneinsparung**

Die meisten Dachgeschosswohnungen in Altbauten sind unzureichend gedämmt. Als Folge ist es darin im Sommer oft unerträglich heiß und im Winter unbehaglich kalt. Zudem entstehen hohe Heizkosten.

Wohnräume unter der Dachschräge wurden, darauf weist die LBS Landesbausparkasse hin, bis in die 70er Jahre hinein nur minimal gedämmt. Häufig bestand der Wärmeschutz aus mineralisierten Holzwohle-Leichtbauplatten, Torfplatten oder Schilfrohmatten von nur wenigen Zentimetern Stärke. Diese wurden unter den Dachsparren befestigt und von innen verputzt. Die durchweg schlechte Dämmung älterer Dachkonstruktionen sollte dann verbessert werden, wenn das Dach neu gedeckt wird.

Nach der Entfernung der alten Eindeckung kann das Dach gedämmt werden, ohne dass die Innenverkleidung beschädigt wird. Je nach Dachkonstruktion und Sparenhöhe gibt es mehrere Möglichkeiten der nachträglichen Dämmung: zwischen den Sparren, auf den Sparren oder die Kombination beider Dämmmethoden.



Hlona Pöhler
Das private Bestattungshaus
 Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvor-sorgeberatung hilfreich zur Seite.
 Kirchplatz 18, Berga
 036623/
23763
 Tag & Nacht immer erreichbar: www.bestattungshaus-greiz.de
 Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung
Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

HSE-Weida GmbH
 Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, erneuerbare Energien



Beratung
 Planung
 Berechnung
 Ausführung

Turmstraße 56
 07570 Weida / Thü.
 Tel.: (03 66 03) 4 22 52
 Fax: (03 66 03) 4 62 06
 Funk: (01 72) 7 97 96 12
www.hse-weida.de

QUALITÄT & VIELFALT
FRIITZSCHE HAUSTECHNIK GmbH
 BAD KÜCHE HEIZUNG



Gewerbegebiet, Morgensonne 10, 07580 Braunschwalde, Tel. 036608/965-0
 E-Mail: info@fritzsche.de

07980 Waltersdorf
 bei Berga/Elster

Steinermühle
 Am Mühlberg 37

Friedrich K. Gempfer
 Rechtsanwalt

Tel.: 03 66 23 / 2 35 55
 Fax: 03 66 23 / 2 35 53

www.steinermuehle.de
 E-Mail: RA.Gempfer@t-online.de

Traditionsbetrieb in der 4. Generation
Steinmetzbetrieb Luckner
 gegr. 1886 in Culmitzsch



- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Steinmetzarbeiten
 Restaurierung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
 Telefon und Fax: 036608/23 43

Nur bis 31.10.2003!

Die 0,0%-Finanzierung*.

Schluss mit Zinsen!

Unser SmartBuy-Angebot – jetzt für viele sofort verfügbare Opel Fahrzeuge, z.B.:

Opel Astra Njoy, 5-türig, mit dem 1,6-ECOTEC®-Motor mit 62 kW (85 PS)

*Effektiver Jahreszins:	0,00 %
0 % Anzahlung:	0,- EUR
Laufzeit:	47 Monate
Schlussrate:	4.760,- EUR
47 monatliche Raten:	nur 242,- EUR

Ihr Opel Partner

Autohaus dengler
 mobil in die Zukunft!



in Greiz und Berga
 Telefon (03661) 7088-0
 Telefon (036623) 620-0

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Ein Angebot der GMAC Bank.

Schenke mit Geschmack

Geschenke und Präsentkörbe für jeden Anlass.




Nutzen Sie unsere Weinstube für Ihre Feierlichkeiten.

Neu im Sortiment Weine aus dem Elstertal.

Veranstaltungsplan über Tel: 036623/313012
www.traumbergen.com

Elektro-Stöltzner eK
 Berga/E • Am Markt 7
 Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus
 Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
 Haushaltwaren und Geschenkartikel